

28. / VII. 1915

## Die gestrigen Detailmärkte.

Der Verkehr auf den gestrigen Lebensmittelmärkten stand im Zeichen des verminderten Bedarfs, der sich gewöhnlich nach den Feiertagen bemerkbar macht. Im Gegensatz zur Vorwoche war die Nachfrage für sämtliche Konsumartikel eine beschränkte. Speziell Wildbret, Geflügel und Fische, die vor den Feiertagen besonders intensiver Kauflust begegneten, blieben total vernachlässigt. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 18 Waggons mit 81,8 Tonnen, worunter sich 5 Waggons mit 36,5 Tonnen Provenienzen aus anderen Ländern befanden. Auch während der beiden Feiertage waren die Bahnzufuhren sehr günstig. Bei hohem Absatz zahlte man im Engrosverkehre: Böhmisches Rindfleisch, vorderes, Kr. 4.20 bis 4.60, hinteres Kr. 4.80 bis 5.20 und ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.90 bis 5.30 per Kilo. Rinds- und Schweinsinnereien wurden aus Ungarn im Gewichte von zirka 10.000 Kilo auf den Markt gebracht.